



MITEINANDER GEHEN

Pfarrbrief Pfarrverband Glonnauer Land

Frei sein



Aufkirchen | Egenhofen | Oberweikertshofen | Wenigmünchen | Günzlhofen | Hattenhofen

Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles aus dem Kinderhaus	4
Aktuelles aus dem Pfarrverband	6
Ehrenamt / Frauentragen	11
Patrozinien	12
Christliches Miteinander	13
Thema	14
Termine	16
Kasualien	17
Erstkommunionkinder 2026	18
Bericht aus der Verwaltung	20
Rammertshofen u. St. Veit	22
Haupt- und Ehrenamtlichenausflug	23
10jähriges Priesterjubiläum	24
100jähriges Priesterjubiläum	25
Fotoalbum	26
Andechs-Wallfahrten	29
Ministrantenfahrt nach Burghausen	30
Zum Nachdenken	32

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderats

Redaktion: Heidi Ableitner, Yvonne Aichner, Alfred Beheim, Marion Fritsch, Stefanie Gamperling, Christine Huber, Sieglinde Kennerknecht, Petra Sigrist, Georg Strasser

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen
Tel: 08145/9959070

www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 61
13.11.2026 (Advent 2026)

Titelbild: Celine Klauer in Pfarrbriefservice.de

Erscheinungsweise: 3x jährlich, Auflage: 2800 Stk., kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Pfarrverband Glonnauer Land

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

„I Feel Free“ - manche von uns erinnern sich vielleicht an das nahezu 60 Jahre alte, symbolträchtige Stück der Musikgruppe „Cream“. Es spiegelt die Aufbruchstimmung der späten 1960er Jahre mit ihrem ungeheuren Drang nach grenzenloser Freiheit.

Zeitlose Sehnsucht

Doch der Trieb, irgendwie „frei“ zu sein, der ist zeitlos. Nur die Erscheinungsformen unterscheiden sich.

Aber seien wir ehrlich: Jedes Loslassen, jeglicher Auftrieb benötigt einen mehr oder weniger starken Impuls. Aber woher erhalten wir diesen Impuls...?

Notwendige Impulse

Und exakt damit beschäftigt sich unsere neue Ausgabe.

Können wir einfach so loslassen, ohne gleichzeitig die Rücksichtnahme auf andere zu vernachlässigen?

Grundlegende Frage

Wir meinen: Persönliche Freiheit ist undenkbar ohne ein gesundes Miteinander.

Damit schauen wir doch mal auf uns selbst.

Das Gute liegt doch so nah...

Unser Glaube, unsere Gemeinschaft hier im Pfarrverband - liefern die uns nicht eine ideale Grundlage dafür, die eigene Persönlichkeit zu entfalten, neue Kraft zu entwickeln...?

Hierfür stehen die erneut vielfältigen Angebote, uns auf Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Inhalten zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei vielleicht sogar Anreize für ein „Frei sein“ zu gewinnen. Unser Dank gilt allen, die diese Angebote kreieren und diese Veranstaltungen verantwortlich durchführen.

Das Redaktionsteam von „MITEINANDER GEHEN“ wünscht Ihnen einen schönen Sommer mit angenehmen Temperaturen, vielen interessanten Anregungen, wegweisenden Eindrücken und freut sich auf zahlreiche Treffen mit Ihnen.

Viele gute Wünsche

Ihr Alfred Beheim

„Dahoam“ im Kinderhaus



Fotos: Kinderhaus St. Georg

Brezn backen

Im Juni besuchten Eberhard Herrmann und sein Back-Team aus Egenhofen die Kinder im Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen, um ihnen zu zeigen, wie man leckere Brezn selber herstellt. Die Kinder lernten, wie man den Teig macht, die Breze formt und in Lauge taucht. Der eigene Backofen war trotz 30° Hitze mit dabei, um alles gleich frisch zu backen. Im Anschluss gab es die selbstgebackenen Brezn mit Weißwurst und Senf für die Kinder zum Essen. Allen schmeckte es großartig und wir sagen Danke an Herrn Herrmann, der alles für die Kinder spendierte! Vergelt's Gott!



Fotos: Kinderhaus St. Georg

Jahresausflug zum Bauernhof

Da das Jahresthema im Kinderhaus „Do bin i dahoam“ lautet, bot es sich an, den Ausflug des gesamten Kinderhauses dieses Jahr zu einem Bauernhof zu machen. Mit dem Bus ging es nach Landsberied zum Erlebnisbauernhof Kandlerhof. Die großen und kleinen Kinder durften dort echte Bulldogs erklimmen, im Heu springen und klettern, haben viel über Kühe gelernt, durften versuchen zu melken und neugeborene Kälbchen streicheln. Außerdem wurde mit viel Eifer mitgearbeitet, Futter verteilt und im Stall sauber gemacht. (siehe Fotos S. 4)



Foto: Kinderhaus St. Georg

Sommerfest „Do bin i dahoam“

Bei bestem Wetter startete das Sommerfest im Kinderhaus am 3. Juli unter weiß-blauem Himmel mit einem Musical-Theaterstück, das durch alle Dörfer der Umgebung führte. Die Kinder spielten Sissi, Franz und Pumuckl, die unterwegs waren von Aufkirchen nach Pischertshofen, Unterschweinbach, Oberschweinbach, Rammertshofen, Oberweikertshofen usw., wo dann gemeinsam g'schuahplattelt, gesungen, getanzt, gefeiert und Brotzeit gemacht wurde. Vom Lied „Dahoam is dahoam“ über „Resi, I hoi di mit'm Traktor ab“ bis hin zum Schlusslied „Wir sind alle Dorfkinder“ zeigten die Kinder mit Begeisterung, wo sie dahoam sind.

Im Anschluss gab es leckeres Essen, Trinken, Basteln und eine Hüpfburg für die Kinder sowie eine Tombola mit tollen Preisen vom Elternbeirat organisiert. Dank den vielen fleißigen Helfern, den Kindern, Eltern und allen anderen Gästen war es ein wunderschönes Sommerfest!

Foto: FV Klosterhof Spielberg e.V.



Patrozinium und Jubiläum St. Kajetan

Am Sonntag, den 9. August, findet das Patrozinium in der Kapelle St. Kajetan statt. Dazu lädt der Förderverein Klosterhof Spielberg alle Mitglieder des Pfarrverbandes zum Gottesdienst mit anschließendem Stehempfang im Klosterhof ein. Das 450-jährige Bestehen der Kajetan-Kapelle soll in Verbindung mit dem Gedenken an die ehemaligen Schwestern des Klosters Spielberg dann im Rahmen

des Herbstfestes besonders hervorgehoben werden.

So 09.08.2026, 10:00 Uhr, Spielberg

Ferienprogramm der KLB

Die KLB bietet ein Ferienprogramm an. Dafür gibt es zwei Termine für Kinder von 7 bis 9 Jahre, die im Museum Fürstenfeldbruck zu 12 € pro Kind unter Leitung eines Museumspädagogen stattfinden. Am Dienstag, 11.08.: Thema „Steinzeit-Detektive – seltsame Objekte müssen identifiziert werden“ und am Freitag, 14.08.: Thema „Vom Blatt zum Buch – Schreiben mit der Feder“. Die Veranstaltungen finden von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Treffpunkt (für Fahrgemeinschaften) ist beim Pfarrhof Aufkirchen um 9:15 Uhr. Buchung online über das „Ferienprogramm der Gemeinde Egenhofen“ oder über den QR-Code. Anmeldeschluss ist der 30.07.2026.



QR-Code: Anmeldung

Di 11.08. u. Fr 14.08.2026, 10:00 - 12:00 Uhr, Fürstenfeldbruck

Marienandacht an der Waldkapelle

Am Samstag, den 15. August 2026, sind um 14:00 Uhr alle herzlich eingeladen zur Marienandacht an der Waldkapelle bei Dirlesried. Zusammen mit Pfarrer Weinzierl wollen wir unsere Gebete und Anliegen der Gottesmutter Maria vorbringen. Anschließend sind alle Teilnehmenden eingeladen, den Feiertag gemeinsam in froher Runde bei Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und Musik am Waldesrand ausklingen zu lassen.

Sa 15.08.2026, 14:00 Uhr, Waldkapelle Dirlesried



Foto: Stefan Sigit

Foto: Dieter Ludwig Scharnagl
auf Pixabay


Einladung zur PV-Wallfahrt nach Altötting

Der Pfarrgemeinderat Günzlhofen lädt alle wieder herzlich zur traditionellen Wallfahrt nach Altötting ein, die am ersten Samstag im September stattfinden wird. Die genauen Zeiten und der Ablauf werden derzeit noch abgestimmt und im August im Lindwurmkurier sowie im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben. Anmeldungen werden

bereits jetzt von Marianne Neumayr (08145/8594) und im Pfarrbüro Günzlhofen (08145/8512) entgegengenommen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit vielen Pilgerinnen und Pilgern aus dem gesamten Pfarrverband diesen besonderen Weg zu gehen.

Sa 05.09.2026, Anmeldung ab sofort

Sternwallfahrt mit Kräutersegnung

Am 14. August wird - wie jedes Jahr - das Patronatium am Vorabend zu Mariä Himmelfahrt mit einem Festgottesdienst um 21:00 Uhr - sehr malerisch unter alten Kastanienbäumen - im Hof der Familie Oswald in Unterschweinbach gefeiert. Die umliegenden Pfarreien machen sich zuvor mit Gebet und Gesang zu Fuß auf den Weg. In der Dämmerung ziehen diese Lichterprozessionen aus allen Himmelsrichtungen am Hof ein. In diesem Jahr wird der Liederkranz Aufkirchen die musikalische Gestaltung übernehmen. Die Festpredigt hält Kapuzinerpater Dr. Othmar Noggler.

Die Treffpunkte für die **Lichterprozessionen** nach Unterschweinbach sind:

20:00 Uhr Poigern ab Bushaltestelle

20:00 Uhr Spielberg ab Klosterkirche

20:30 Uhr Aufkirchen ab Pfarrkirche

20:30 Uhr für Oberweikertshofen ab Flurstraße/Ecke Kahrstraße in UB

Im Anschluss freuen wir uns, wenn Ihr noch da bleibt. Im Stadl der Familie Oswald gibt's dann Getränke, Bratensemmeln und Kuchen.

Der Aufbau des Altares und des Festes ist um 16:00 Uhr. Helfer sind gern gesehen. Wir freuen uns auf viele Wallfahrer und Gäste!

Fr 14.08.2026, 21:00 Uhr, Unterschweinbach



Foto: Yvonne Aichner

Grillfest der Senioren Günzlhofen

Es geht wieder los: der Sommer ist da! Überall steigt einem der vertraute Geruch von Gegrilltem in die Nase. Dann heißt es auch bei uns wieder: Das Grillfest mit unseren Seniorinnen und Senioren beginnt. Am **20. August um 14:00 Uhr** laden wir Sie hierzu herzlich in den Pfarrgarten Günzlhofen ein. Freuen Sie sich auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, bevor unsere Grillmeister Sie mit saftigem Fleisch und leckeren Würstchen verköstigen. Ob zum Plaudern, Schlemmen oder einfach zum Genießen der sommerlichen Atmosphäre – der Pfarrgemeinderat freut sich darauf, mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen! Bei zweifelhaftem Wetter weichen wir ins Pfarrheim aus.

Do 20.08.2026, 14:00 Uhr, Pfarrgarten Günzlhofen



Foto: Marie Haas

Herbstfest in Spielberg

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals findet im Klosterhof Spielberg traditionell das Herbstfest des Fördervereins statt. Gemeinsam mit allen Ortsvereinen aus Oberschweinbach und Günzlhofen, bekannten und neuen



Foto: FV Klosterhof Spielberg e. V.

Marketendern und verschiedenen Musikgruppen ist wieder ein buntes Programm für Alt und Jung geboten. Auch die Kajetan-Kapelle wird als lebendiges Denkmal besonders gewürdigt, denn sie steht seit nunmehr mindestens 450 Jahren!

Um 10:00 Uhr beginnt das Herbstfest mit einem Gottesdienst samt Gedenken an die Schwestern des ehemaligen Klosters Spielberg. Der Markttag beginnt im Anschluss mit unterschiedlichsten Speisen und Getränken, Musikdarbietungen, Aktionen der Vereine, der Pflanzentauschbörse, der Ausstellung von Oldtimer-Bulldogs sowie Kaffee und Kuchen.

Zum allerersten Mal wird auch das neue Café „Spielberger“ mit dabei sein und die Gäste verwöhnen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher und gemütliche Stunden mit Ihnen.

So 13.09.2026, 10:00 Uhr, Spielberg

Segnungsgottesdienst für Schulanfänger

Der Segnungsgottesdienst für unsere Schulanfänger findet am Dienstag, den 15. September, um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche in Aufkirchen statt. Dieses Angebot wird seit Jahren sehr gut angenommen. Dabei bitten wir Gott gemeinsam um seinen Segen und seine Begleitung für einen guten und behüteten Start in die Schulzeit.

Di 15.09.2026, 8:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Didgeman auf Pixabay



Foto: Von Freud - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, auf: Wikimedia.org

Zeitfragengottesdienst mit Dr. Marcel Huber

Beim Pfarrverbands- und Zeitfragengottesdienst am Sonntag, den 27. September, in der Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen wird um 10:00 Uhr, auf Einladung der KLB, der ehemalige bayerische Umwelt- und Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber zum Thema: "Schöpfung ist kein Luxus - sie ist unser Auftrag" sprechen. Die Bewahrung der Schöpfung ist keine Option, sondern konkrete Verantwortung von Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft, Gesellschaft und Kirche - und sie beginnt im Alltag jedes Einzelnen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Weißwurstfrühstück im Pfarrstadl Aufkirchen statt. Dort gibt es die Möglichkeit mit Dr. Marcel Huber ins Gespräch zu kommen.

So 27.09.2026, 10:00 Uhr, Aufkirchen

Bergmesse der KLB

Auch in diesem Jahr soll wieder eine „Bergmesse dahoam“ stattfinden. Der 3. Oktober ist dafür als Erntedankgottesdienst geplant. Beginn ist um 10:30 Uhr. Auch per Fahrrad oder zu Fuß ist die Wiese vor dem „Brunetti-Kreuz“ südlich von Günzlhofen gut zu erreichen. Details dazu werden rechtzeitig in den Kirchen ausliegen und auf der Homepage des Pfarrverbandes veröffentlicht. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche in Günzlhofen statt.

Sa 03.10.2026, 10:30 Uhr, Günzlhofen



Foto: Theresa Gernand

Familiengottesdienst zu Erntedank

Am 4. Oktober wird in Hattenhofen um 10:00 Uhr ein Familiengottesdienst zu Erntedank gefeiert. Gestaltet wird dieser traditionell durch den Verein der Blumen- und Gartenfreunde Hattenhofen-Haspelmoor-Loitershofen e. V. und die Erstkommunionkinder. Nach dem Gottesdienst dürfen alle Besucher, besonders gern die Kinder, nach vorne kommen, um ein Stück vom Erntedankbrot zu probieren. Die Pfarrgemeinde freut sich auf viele Gottesdienstbesucher.

So 04.10.2026, 10:00 Uhr, Hattenhofen



Foto: Sieglinde Kernerkecht

Foto: FFW Oberschweinbach



Kirta im Klosterhof

Nach einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Günstzhofen laden die Feuerwehr Oberschweinbach und die Schoambacher Musikanten heuer zum zehnten Mal zum KIRTA im Klosterhof ein. Am Kirchweihsonntag, den 18. Oktober, ab 11:00 Uhr sind

die Mitglieder der Feuerwehr bereit, die Besucher mit Rollbraten, der vor Ort auf dem Grill zubereitet wird, sowie Knödel und Blaukraut zu versorgen. Für Unterhaltung sorgen die Schoambacher Musikanten und ein Ritt auf der Kirta-Hutschn. Am Nachmittag gibt's wieder selbstgemachte Kuchen und frische Kiachal. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

So 18.10.2026, 10:00 Uhr, Günstzhofen u. 11:00 Uhr, Spielberg

GESUCHT !

Für unsere Pfarrkirche St. Margareta in Günstzhofen suchen wir ab Herbst eine **Reinigungskraft** für ca. 6 bis 8 Stunden im Monat bei freier Zeiteinteilung. Den Umfang der Tätigkeiten erläutern wir gerne in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Aufkirchen, Tel. 08145/9959070 oder per Email an: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Ingela Skulman auf Pixabay

Wortgottesdienste - lebendig durch Ehrenamt

Foto: Markus Winkler
auf Pixabay



Unsere Wortgottesdienste werden von zahlreichen engagierten Gottesdienstleiterinnen und Gottesdienstleitern mit großer Freude und viel Herz gestaltet. Viele von ihnen wünschen sich, ihre Begabungen künftig noch stärker in unsere Pfarreien einzubringen.

Eine echte Win-win-Situation ist auch der Einsatz von Torsten Winterstein: Im Rahmen seiner Ausbildung zum Diakon leitet er einen Teil der Wortgottesdienste in unseren Pfarreien. So kann er wertvolle praktische Erfahrungen sammeln, während unsere Gemeinden von seinem engagierten Dienst profitieren. Ich freue mich sehr über den großartigen Einsatz aller ehrenamtlich Engagierten und danke ihnen herzlich für ihr wertvolles Mitwirken.

Marion Fritsch

Tradition und Brauchtum: das Frauentragen

Nachdem die Pfarrei Günzlhofen das Frauentragen bereits seit Jahren praktiziert, möchte der Pfarrgemeinderat Wenigmünchen diese - vor allem in Oberbayern bekannte Tradition - nun auch ins gesamte Gemeindegebiet Egenhofen holen. Sie erinnert an die vergebliche Herbergssuche von Maria und Josef. Eine Marienfigur wird in der Adventszeit von Haus zu Haus getragen und wir schenken Maria für eine Nacht eine Unterkunft und einen Platz bei uns zuhause. Am folgenden Tag wird sie zur nächsten Bleibe gebracht. Hierbei darf es zu einem besinnlichen Zusammensein kommen (Gebetszettel werden mitgegeben).

Die Marienfigur könnte auch z. B. in einem Kindergarten, bei besonderen Gottesdiensten oder beim Adventssingen Station machen. Das Marientragen macht den Glauben (be-)greifbar, bringt ihn in unseren Alltag und schafft eine besondere Verbundenheit innerhalb der Pfarrgemeinde. **Wer mitmachen möchte, meldet sich gerne bei Sandra Pflanz: 08134/5567923.** Bring- und Holservice der Heiligen Maria sind möglich! Eventuell befindet sich eine Marienfigur (ohne Jesuskind) in einem Haushalt und Sie möchten diese gerne für das Frauentragen zur Verfügung stellen - wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Patrozinien in unseren Pfarreien

In den kommenden Wochen feiern wir in unseren Pfarreien die Feste unserer Kirchenpatrone. Hierzu laden wir herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde und auf schöne Begegnungen in der Gemeinschaft.

Mariä Himmelfahrt in Unterschweinbach – wir feiern am Abend des 14. August

Dieses Fest erinnert an den Glauben der katholischen Kirche, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Es ist ein Zeichen der Hoffnung auf das von Gott verheißene Leben in Fülle und weist auf Maria als Fürsprecherin der Menschen hin. Der Brauch der Kräuterweihe ist Ausdruck der Achtung vor der Schöpfung und Symbol für die liebende Zuwendung Gottes zu den Menschen.



Bild: KI generiert



Bild: KI generiert

Hl. Michael in Wenigmünchen am 29. September

Der Hl. Michael ist ein Erzengel und Anführer der himmlischen Heerscharen. Er steht für Schutz, Mut und Treue im Kampf gegen das Böse. Als Fürsprecher und Beschützer begleitet er uns auf unserem Lebensweg und schenkt Kraft und Zuversicht in schwierigen Zeiten.

Hl. Leodegar in Egenhofen am 2. Oktober

Der Hl. Leodegar, der bei Augenleiden und Besessenheit angerufen wird, war im 7. Jahrhundert Bischof von Autun und wird vor allem in Nord- und Zentralfrankreich verehrt. Er war bekannt für seine Weisheit und ist auch der Patron des Kantons Luzern in der Schweiz sowie der beiden bedeutenden Klöster Murbach im Elsaß und Wessobrunn in Bayern.



Foto: Petra Sigrist

Mehr christliches Miteinander



Text u. Bild: Thomas Pläßmann

Es gibt noch eine Gefahr für die Botschaft vom Reich Gottes, die in die Herzen der Menschen gesät wird: Die Menschen erkennen ihren Wert nicht. Wie sie zum Beispiel den Wert eines gemeinsamen Essens, den Wert der Gemeinschaft nicht erkennen können: Was verliert das gemeinsame Mittagessen an Wert, wenn alle für sich und

mit ihrem Smartphone bleiben. Da werden die Menschen zu denen, die „sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen.“ Wie es füreinander Achtsamkeit braucht, braucht auch die Botschaft vom Reich Gottes unsere Achtsamkeit, um Frucht tragen zu können.

Noten platzen lassen wie Seifenblasen. Erfolg und Misserfolg hinter sich lassen. Wenn Ferien, dann Ferien. Die Ferien sind keine Vorbereitungszeit auf das nächste Schuljahr, sondern wirklich Ferien, freie Zeit. Sechs Wochen nicht eingespannt sein in den engen Rahmen von Schule, Hausaufgaben, Klausurvorbereitung.



Text u. Bild: Julia Gandras

Frei sein - wo der Geist des Herrn wirkt

"Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit." (2 Kor 3,17)

Freiheit ist ein Wort, das gut zum Sommer passt. Viele verbinden damit Ferien, Zeit für Familie und Freunde, offene Fenster, die Natur und das Gefühl, endlich einmal durchatmen zu können. Der Sommer schenkt uns Momente, in denen das Leben weiter und leichter wird.

Doch die Freiheit, von der der Apostel Paulus spricht, geht tiefer. Sie bedeutet nicht, einfach tun und lassen zu können, was einem gefällt. Christliche Freiheit wächst dort, wo Gottes Geist wirkt. Er führt nicht in die Vereinzelung, sondern in die Gemeinschaft. Er macht das Herz weit – für Gott, für die Mitmenschen und für alles, was dem Leben dient.

Frei werden

Frei sein heißt deshalb auch, frei zu werden von dem, was uns einengt: frei von der Angst, zu kurz zu kommen; frei von dem Gedanken, dass nur der eigene Ort, die eigene Gruppe oder die eigene Tradition zählt; frei von dem ständigen Vergleichen – wer mehr hat, mehr bekommt oder besser dasteht. Und frei auch davon, das Verhalten anderer einfach zu spiegeln. Nur weil jemand unhöflich oder aggressiv ist, muss ich selbst noch lange nicht ebenso reagieren.

Gottes Geist

Der Geist Gottes ist kein Geist der Angst und des Besitzstankens.

Er ist ein Geist der Liebe, der Besonnenheit und der Freiheit. Er hilft uns, den Blick zu weiten und das Wohl aller im Auge zu behalten. Wirklich frei sind wir nicht, wenn jeder nur für sich kämpft, sondern wenn wir einander tragen und uns auch darüber freuen können, dass der Glaube im Nachbarort lebendig ist.

Einsatz und Veränderungen

Gerade bei uns im ländlichen Raum erleben wir, wie wichtig Zusammenhalt ist. Viele Menschen engagieren sich in unseren Gemeinden – sichtbar und im Verborgenen: in den Gremien, Chören und Verbänden, in der Kinder- und Seniorenarbeit, bei Gottesdiensten und Festen oder im stillen Dienst. Dieses Engagement zeigt: Kirche lebt vor allem von Menschen, die ihren Glauben teilen und sich für andere einsetzen.

Zugleich verändern sich unsere Möglichkeiten. Nicht alles kann bleiben, wie es einmal war. Kräfte werden weniger, Wege weiter und Erwartungen vielfältiger. Umso wichtiger ist die Frage: Was dient dem Ganzen? Christliche Freiheit bedeutet deshalb



Foto: Candice Candice auf Pixabay

auch, loslassen zu können – nicht aus Gleichgültigkeit, sondern aus Liebe zur Gemeinschaft. Sie fragt nicht zuerst: Was steht mir zu?, sondern: Was hilft den Menschen? Was stärkt unseren Glauben und unser Miteinander?

Kirche bleiben

Dabei dürfen wir das Gewachsene wertschätzen. Unsere Kirchen und Traditionen sind Orte voller Erinnerungen, an denen Menschen getauft wurden, geheiratet haben, Trost gefunden und ihren Glauben gefeiert haben. Christliche Freiheit achtet diese Geschichte und fragt zugleich mutig, wie Kirche auch morgen lebendig bleiben kann. Vielleicht ist das die wichtigste Botschaft dieses Sommers: Wir dürfen dankbar sein für das, was uns ge-

schenkt ist. Zugleich dürfen wir uns vom Heiligen Geist bewegen lassen – hinaus aus engen Grenzen und hinein in eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten.

„Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.“ Eine Freiheit, die das Herz weit macht, die verbindet statt trennt und die uns hilft, das Gute zu wählen. So kann unser Pfarrverband auch in Zukunft ein Ort sein, an dem Menschen Gottes befreienden Geist erfahren.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete, erholsame und geistreiche Sommerzeit – voller Momente, in denen Sie die befreiende Gegenwart Gottes spüren und neue Kraft für den Alltag schöpfen können.

*Ihre
Marion Fritsch*

Termin-Pinnwand (August - November 2026)

09.08.	10:00	Patrozinium St. Kajetan in Spielberg
11.08.	10:00	Ferienprogramm der KLB „Steinzeit-Detektive“ (siehe S. 6)
14.08.	10:00	Ferienprogramm d. KLB „Vom Blatt zum Buch“ (siehe S. 6)
14.08.	21:00	Patrozinium mit Sternwallfahrt u. Kräutersegnung in UB
15.08.	14:00	Marienandacht an der Waldkapelle
20.08.	14:00	Grillfest der Senioren im Pfarrgarten Günstzhofen
26.08.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
01.09.	14:00	Seniorenachmittag im Sportheim Haspelmoor
05.09.		PV-Wallfahrt nach Altötting
13.09.	10:00	Herbstfest des Fördervereins im Klosterhof Spielberg
15.09.	8:00	Segnungsgottesdienst für Erstklässler in Aufkirchen
20.09.	8:30	Schützenjahrtag der Klosterschützen in Spielberg
23.09.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
27.09.	10:00	Zeitfragengottesdienst mit Dr. Marcel Huber in Aufkirchen
29.09.	19:00	Patrozinium in Wenigmünchen
02.10.	19:00	Patrozinium in Egenhofen
03.10.	10:30	Bergmesse der KLB am Brunetti-Kreuz bei Günstzhofen
04.10.	10:00	Familiengottesdienst zu Erntedank in Hattenhofen
06.10.	14:00	Oktoberfest der Senioren Hattenhofen im Sportheim Hsp
07.10.	19:30	PGR-Sitzung AK-EH im Pfarrstadl Aufkirchen
11.10.	8:30	Feuerwehrjahrtag d. FFW Oberschweinbach, Spielberg
11.10.	8:30	Jahresfest des Soldaten- u. Kameradschaftsvereins UB
11.10.	10:00	50jähriges Gründungsfest des FSV in Aufkirchen
18.10.	10:00	Schützenjahrtag in Egenhofen
18.10.	10:00	Kirchweihgottesdienst in GH, anschl. KIRTA im Klosterhof
21.10.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
25.10.	10:00	Jahresfest des Schützenvereins „Gut Ziel“ in OW
01.11.		Allerheiligen in Aufkirchen, Egenhofen u. Hattenhofen
01.11.		Gräbersegnung auf allen Friedhöfen des PV
02.11.	19:00	Jahresrequiem für die Verstorbenen in Aufkirchen
02.11.	19:00	Wort-Gottes-Feier für die Verstorbenen in Günstzhofen
03.11.	10:30	Patrozinium in Haspelmoor
14.11.	14:00	Kaffeekränzchen der Senioren HH im Sportheim Hsp
25.11.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
23.11.	18:00	Patrozinium in Herrnzell
25.11.	18:00	Patrozinium in Hanshofen

Auch Ihre Pfarrgemeinde macht Ferien – und ist dennoch für Sie da!

In den **Sommerferien (vom 03.08. - 14.09.2026)** bleibt das Pfarrbüro
Aufkirchen am Donnerstagabend geschlossen.

Freitags ist das Büro zu den üblichen Zeiten geöffnet; zu den anderen
Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter –
wir rufen Sie zuverlässig zurück!

Freud und Leid (März bis Juli 2026)



TAUFEN

- 28.03. Marie Katharina Wagner, Wenigmünchen
- 29.03. Josefina Hainzinger, Aufkirchen
- 05.04. Finn u. Mattis Lucks, Oberschweinbach
- 02.05. Samuel Johann Gebauer, Dirlesried
- 09.05. Paul Erwin u. Lukas Helmut Berger, Waltenhofen
- 23.05. Benjamin Daniel Herrmann, Egenhofen
- 06.06. Teo Sattler, Günzlhofen
- 27.06. Andreas Fedinger, Oberschweinbach
- 04.07. Sophia Kastner, Hattenhofen



TRAUUNGEN



TODESFÄLLE

- 06.06. Josef u. Nicole Loder, geb. Ranker, Aufkirchen
-
- 03.04. Magdalena Märkl, Wenigmünchen
 - 17.05. Helmuth Sollinger, Adelshofen (in UB)
 - 19.05. Andreas Eberl, Hattenhofen
 - 26.05. Marianne Thurner, Wenigmünchen
 - 26.05. Helmut Däs, Hattenhofen
 - 28.05. Josef Wachinger, Egenhofen
 - 08.06. Hildegard Mair, Unterschweinbach
 - 18.06. Irmgard Karl, Haspelmoor

Erstkommunionkinder 2026



Foto: Markus Haas

Erstkommunion am 19. April 2026 in Günzlhofen



Foto: Markus Haas

Erstkommunion am 25. April 2026 in Egenhofen

Foto: Markus Haas



Erstkommunion am 26. April 2026 in Aufkirchen

Familiengottesdienst am Muttertag

Foto: Maria Kiser



Viele Familien feierten am Muttertag, der in diesem Jahr auf den 10. Mai fiel, einen gut besuchten Familiengottesdienst in der Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Unterschweinbach. Im Mittelpunkt stand Maria als Fürsprecherin bei Gott, der wir unsere Herzensanliegen anvertrauen dürfen. Anhand der Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel wurde deutlich, dass Maria nicht alles verstand, aber alles in ihrem Herzen bewahrte. Die Kinder machten sich auf die Suche nach Jesus in der Kirche und entdeckten: Jesus ist auch heute noch mitten unter uns. Mit dem Kuschelsegen zum Abschluss nahmen die Familien Gottes Liebe und Geborgenheit mit in ihren Alltag.

Bericht aus der Verwaltung

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes, in den vergangenen Monaten konnten im Pfarrverband zahlreiche Projekte abgeschlossen, neue Maßnahmen angestoßen und wichtige Arbeiten für den Erhalt unserer Gebäude umgesetzt werden. Neben baulichen Maßnahmen spielte auch die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen eine wichtige Rolle.

Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende und Ehrenamtliche



Foto: Claudia Mayer

Am 9. Mai fand erstmals ein Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende und Ehrenamtliche unseres Pfarrverbandes statt. Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten einen intensiven Schulungstag im Pfarrstadl. Neben der Auffrischung grundlegender Erste-Hilfe-Maßnahmen standen vor allem praktische Übungen im Mittelpunkt. So wurden Druckverbände angelegt, das richtige Vorgehen in Notfallsituationen besprochen sowie Warnsignale und typische Symptome verschiedener Krankheitsbilder erarbeitet. Besonders anschaulich war die praktische Einweisung in die Anwendung eines Defibrillators, die in Zweiergruppen

intensiv geübt wurde.

Der Kurs vermittelte nicht nur mehr Sicherheit im Umgang mit medizinischen Notfällen, sondern stärkte auch das Vertrauen im Ernstfall schnell und richtig handeln zu können. Aufgrund der positiven Rückmeldungen können wir uns gut vorstellen, ein solches Angebot künftig regelmäßig anzubieten.

Rückblick und aktuelle Projekte

Für die Pfarrkirche in **Hattenhofen** wird derzeit der Einbau einer automatischen Lüftungsanlage vorbereitet. Trotz regelmäßiger manueller Lüftung konnte bislang kein dauerhaft geeignetes Raumklima erreicht werden. Die neue Anlage soll helfen, Feuchtigkeit und Schimmelbildung wirksam vorzubeugen und damit die Bausubstanz langfristig zu schützen. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

In **Unterschweinbach** steht die Erneuerung des Pflasters am Friedhof an. Die bestehenden Wege weisen mittlerweile erhebliche Unebenheiten auf und stellen teilweise eine Stolperge-

fahr dar. Die Maßnahme dient daher in erster Linie der Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher. Über tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung würde sich die Kirchenverwaltung sehr freuen.

Im Pfarrhaus **Günzlhofen** hat sich in den vergangenen Monaten einiges verändert. Unsere ukrainischen Bewohner haben dort inzwischen eine dauerhafte Unterkunft gefunden. Gleichzeitig bleibt das Pfarrhaus weiterhin Sitz des Pfarrbüros. Durch diese Lösung kann das Pfarrheim wieder uneingeschränkt für Veranstaltungen und Gruppen genutzt werden. Außerdem wurde das Archiv des Pfarrverbandes zurück vom Pfarrhaus ins Pfarrheim verlegt, wo bessere räumliche Voraussetzungen und geeignetere Aufbewahrungsmöglichkeiten bestehen.

Ein weiteres größeres Projekt betrifft die Kapelle in **Osterholzen**. Hier steht die Erneuerung der Dacheindeckung an. Die bisherige Schindelein-



Archivfoto

deckung erwies sich als anfällig für Schäden, unter anderem durch Spechte, die das Dach beschädig-

ten, wodurch Feuchtigkeit eindringt. Künftig soll die Kapelle wieder – wie ursprünglich – mit Dachplatten eingedeckt werden. Wir hoffen dabei wieder auf tatkräftige Unterstützung des Arbeitstrupps aus Egenhofen, der bereits bei der Sanierung des Leichenhauses wertvolle Hilfe geleistet hat. Auch für dieses Projekt sind weitere helfende Hände jederzeit willkommen.

In **Englertshofen** wurde rund um die Kirche eine umfangreiche Baumpflegemaßnahme durchgeführt. Die prägende Linde erhielt einen fachgerechten Pflegeschnitt ebenso wie die anderen umliegenden Bäume. Zudem wurden Äste entfernt, die zu nah an das Kirchengebäude heranreichten und dadurch Feuchtigkeit sowie Schäden am Mauerwerk begünstigten. Die Maßnahme trägt dazu bei, den Baumbestand zu erhalten und gleichzeitig das Kirchengebäude langfristig zu schützen.

Nach diesem Einblick in unsere Maßnahmen und Projekte darf ich Ihnen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit wünschen. Genießen Sie die schönen Tage, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch den Sommer.

Ihre Claudia Mayer

Von Rammertshofen bis St. Veit

Foto: Georg Strasser



Kunsthistorischer Vortrag

Am 16. April 2026 berichtete Anne Mischke-Jüngst in einem kunsthistorischen Vortrag im Pfarrstadl Aufkirchen über die Ausstattung der Filialkirche Heilig Kreuz Rammertshofen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Historischen Verein Fürstenfeldbruck in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Glonntal.

Foto: Claudia Mayer



Ausflug ins Kunstdepot St. Veit

Nach diesem interessanten Vortrag hat sich eine Gruppe zusammengeslossen und an einer Führung durch das Kunstdepot der Erzdiöze-

se München und Freising in Neu-markt-Sankt Veit teilgenommen, wo sich die Seitenaltäre und die meisten Statuen aus der Kirche Rammertshofen seit einigen Jahren befinden.



Foto: Claudia Mayer

Es war eine äußerst eindrucksvolle und spannende Veranstaltung, bei der die Teilnehmer viel darüber gelernt haben, was in einem Depot gelagert wird, wie wertvolle Kunstgegenstände aufbewahrt und behandelt werden. Auch konnte die Frage geklärt werden, warum ausgerechnet der Hauptaltar mit einer seltenen Darstellung der Kreuzigungsszene mit Maria Magdalena, als einziger in der Kirche verblieben ist: weil er nicht baufällig ist wie die Seitenaltäre.
Georg Strasser

Haupt- und Ehrenamtlichenausflug nach Ulm



Foto: Claudia Mayer

Am 21. März 2026 war es wieder soweit. Die Ehren- und Hauptamtlichen aus unserem Pfarrverband unternahmen einen gemeinsamen Ausflug. Das Ziel war dieses Jahr Ulm. Während der entspannten Fahrt mit dem Doppelstockbus wurden wir von den Damen des Pfarrbüros bestens gepflegt. In Ulm erwarteten uns bereits die Gästeführerinnen zu einem 1,5-stündigen Rundgang. Aufgeteilt in 4 Gruppen entdeckten wir die Sehenswürdigkeiten von Ulm, allem voran der Münsterplatz mit dem Ulmer Münster, das bis 2025 den höchsten Kirchturm der Welt hatte. Jetzt übertrifft die Sagrada Familia in Barcelona das Ulmer Münster. Auf dem Marktplatz konnten wir am Rathaus die astronomische Uhr von 1581 bewundern, im Fischer- und Gerberviertel das Hotel „Schiefes Haus“ und viele weitere Ulmer Besonderheiten. Interessante Informa-

tionen, kuriose Geschichten und Anekdoten machten diesen Rundgang sehr kurzweilig. Mitten in der historischen Altstadt trafen wir uns in der „Gaststuben im Zunfthaus der Schiffeleute“ zum Mittagessen. Am Nachmittag hatten wir Zeit für eigene Unternehmungen. Nach einem lockeren Bummel bei Sonnenschein besuchten viele ein Café oder auch eine Eisdiele. Auf dem Heimweg legten wir noch einen speziellen Halt ein: Wir besuchten die älteste Autobahnkirche Deutschlands in Adelsried. P. Antoo, Marion Fritsch und weitere Mitwirkende gestalteten eine Andacht in diesem modernen, lichtdurchfluteten Gebäude. Durch ein gemeinsam gesungenes Lied zum Abschluss entstand eine besondere Atmosphäre. Es war ein schöner Tag, wir konnten viele Eindrücke mitnehmen und eine tolle Gemeinschaft erleben.

Heidi Ableitner

10jähriges Priesterjubiläum

Zehn Jahre ist es her, dass die Pfarrei Egenhofen mit Thomas Weinzierl nach langer Zeit wieder einen Primizianten hatte. Nun konnte er das 10jährige Weihejubiläum als Priester in seiner Heimatpfarrei am 5. Juli feiern.



Foto: Christine Huber

Zur Erinnerung an dieses besondere Jubiläum hat Pfarrer Weinzierl eine Kerze mit seinem Primizspruch „Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und noch-

In der gut besuchten Pfarrkirche St. Leodegar Egenhofen hat der Liederkranz Aufkirchen den Festgottesdienst musikalisch schön gestaltet. P. Antoo begrüßte den Jubilar im Namen der Anwesenden ganz herzlich. Gastprediger P. Matthias Zlonkiewicz OP hat die Worte aus dem Evangelium „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir“ (Mt 11,29) auf humorvolle Weise mit einem Esel als Lasttier verknüpft. Zugleich erinnerte er an den priesterlichen Dienst als Diener der Gemeinde, wobei alle Verantwortung haben, „den Glauben an Jesus Christus weiter zu tragen“.

mals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes“ erhalten und von Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Sigrist eine Schachtel mit Schokolade als „Nervennahrung“ für die kommenden terminreichen Wochen bis zum nächsten Urlaub in der Heimat. Beim anschließenden Stehempfang, den der Pfarrgemeinderat vor der Pfarrkirche ausgerichtet hat, wurden viele persönliche Gespräche geführt und alle freuen sich schon, wenn Pfarrer Weinzierl in seinem Sommerurlaub wieder zu gemeinsamen Gottesdienstfeiern in den Pfarrverband Glonnauer Land kommt.

Petra Sigrist

100jähriges Priesterjubiläum

Michael Pfeiffer wurde am 23. März 1902 als ältestes von 15 Kindern in Fuchsberg geboren.

Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen und der finanziellen Situation ihrer Familien finanzierte die Kirche ihm und Josef Baumgartner aus Sulzemoos nach der vierten Klasse Volksschule zu-

nächst das Gymnasium in Scheyern und anschließend das Studium in Freising. Am 30. Mai 1926 wurde er im Dom zu Freising von Kardinal Faulhaber zum Priester geweiht. Die Primiz in Wenigmünchen fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung am 20. Juni 1926 statt. Der Primizant fuhr mit der Kutsche von Fuchsberg nach Wenigmünchen, wo auf der Wiese neben dem Kriegerdenkmal der feierliche Gottesdienst stattfand. Wie aus seinen Aufzeichnungen hervorgeht war zuvor 14 Tage lang fürchterliches Regenwetter, am Primiztag selber aber herrschte strahlender Sonnenschein.

Bereits 4 Wochen später musste der junge Priester seine erblindete und gelähmte Schwester Walburga beerdigen, die mit 6 Jahren verstarb.

Von 1926 bis 1930 wirkte er als Ka-



Foto: Familie Pfeiffer

plan in Mittenwald und Rosenheim, anschließend von 1930-1939 als Kooperator in München Heilig Geist. Dort traute er im Juli 1933 seine Schwester Kreszenz mit Anton Burgmair aus Waltershofen und im Juli 1934 seinen Bruder Xaver mit Katharina Riepl aus Wenigmünchen. Während des 2. Weltkrieges war er als Pfarrer in Unterpfaffenhofen tätig, bis er 1951 zum Stadtpfarrer und Dekan in Erding ernannt wurde. Seine Schwester Maria führte ihm den Haushalt. Seinen Urlaub verbrachte er gerne in seiner Heimat Fuchsberg. Er war gerade mit der Vorbereitung einer Predigt beschäftigt, als am Abend des 25. Dezember 1965 ein überraschender Tod sein Leben beendete. Im Priestergrab in Erding fand er seine letzte Ruhestätte.

Martha Pfeiffer

Fotoalbum

Foto: Alexandra Klepper



Der traditionelle Bittgang der Pfarrei St. Johannes der Täufer Hattenhofen führte in diesem Jahr wieder nach Nassenhausen. Die Wallfahrer machten sich am 13. Mai um 18:15 Uhr von Hattenhofen aus auf den Weg. Dort konnte um 19:00 Uhr eine feierliche Maiandacht in der Kirche St. Martin gefeiert werden. Ein besonderer Dank gilt unserem diesjährigen Kreuzträger Johannes Peter. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott.



Foto: Sieglinde Kemmernecht

Am 10. Mai feierte die Freiwillige Feuerwehr Hattenhofen ihr traditionelles Floriansfest. Nach einem Festgottesdienst mit Pater Antoo, der vom Musikverein Altheggenberg musikalisch umrahmt wurde, standen verdiente Ehrungen und Abschiede auf dem Programm. Die gesamte Wehr bedankt sich bei den Ausgeschiedenen für ihren unermüdlichen Einsatz, die große Kameradschaft und freut sich schon jetzt auf das nächste gemeinsame Fest!

Foto: Petra Sigrist



Die FFW Egenhofen hat ein neues Mannschaftstransportfahrzeug erhalten zur Stärkung der Einsatzfähigkeit, damit weiterhin schnell und zuverlässig Hilfe geleistet werden kann. Nach einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche haben P. Antoo und der evangelische Pfarrer Michael Frieß das MTW 14/1 im Beisein vieler Gäste und befreundeter Feuerwehren gesegnet. Anschließend wurde das Fahrzeug mit einem Festzug zum Feuerwehrhaus begleitet und es folgte dort der gemütliche Ausklang mit Speis und Trank.

Der festliche Gottesdienst zum Patrozinium in Hattenhofen wurde musikalisch umrahmt vom Hattenhofer Blechbläser-Quintett. Das anschließende Pfarrfest konnte bei bestem Wetter im Pfarrgarten gefeiert werden. Die Rasso-Räuber sorgten für die passende musikalische Unterhaltung. Der PGR bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.



Foto: Elisabeth Kennerknecht



Foto: Markus Haas

Bei bestem Wetter und guter Stimmung begann der Fronleichnamstag mit einem feierlichen Gottesdienst in der Halle der Familie Bichler in Wenigmünchen. Zahlreiche Gläubige aus den verschiedenen Pfarrgemeinden waren zusammengekommen, um diesen Feiertag gemeinsam zu begehen. Im Anschluss zog die Fronleichnamsprozession durch den ganzen Ort. Die Altäre waren festlich geschmückt und die Vereinsfahnen verliehen dem Umzug einen feierlichen Rahmen. Nach der Prozession klang der Tag beim Pfarrfest in geselliger Atmosphäre aus. Zum Gelingen des Festes trug ein beeindruckend großer Teil der Dorfgemeinschaft bei. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Kuchenbäckerinnen und die Familie Bichler.



Foto: Sieglinde Kennerknecht

Sprichwörtliches Bilderbuchwetter umrahmte heuer die Fronleichnamsprozession in Hattenhofen am 7. Juni. Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche zogen wir über die Route Gasthaus Eberl, Steinbergweg, Eichenstraße, Schlossgasse und Valesiplatz zurück in die Kirche. Unser Dank gilt den Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen, die durch ihre Teilnahme der Prozession einen würdigen Rahmen gegeben haben. Besonderer Dank gilt auch den Familien, die sich um eine wichtige und zentrale Sache gekümmert haben: das Herrichten und Schmücken der Altäre vor Ort. Dies wurde mit viel Liebe zum Detail und Aufwand gestaltet - hierfür möchten wir nochmals ein aufrichtiges "Vergelt's Gott" sagen.

Fotoalbum (Fortsetzung)

Foto: Sieglinde Kennerknecht



Bis auf den letzten Platz besucht, war die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Hattenhofen zum Zeitfragengottesdienst der KLB am 22. März mit dem, insbesondere aus der Serie „Die Rosenheim Cops“, bekannten Schauspieler Dieter Fischer. Wer einen abgehobenen Star erwartet hatte, sah sich sehr schnell eines Besseren belehrt. Dieter Fischer brachte offen seine eigenen Erfahrungen mit den „großen und kleinen Ängsten im Leben“ zur Sprache. Auch beim persönlichen Austausch nach dem Gottesdienst erlebten wir einen Menschen, der Sorgen, Empfindungen und Freude mit anderen teilt und seinen christlichen Glauben aktiv praktiziert.



Foto: Gottfried Obermaier

Auf Einladung der KLB sprach Pfarrer Rainer Maria Schießler im Gottesdienst an Christi Himmelfahrt zum Thema „Ihr Männer von Galliläa, was steht ihr da und schaut in den Himmel? Es ist UNSERE Aufgabe, die Gute Botschaft weiterzutragen“. Und er verknüpfte den Auftrag Jesu an uns mit der Frage, die Eltern ihren Kindern stellen, wenn sie diese zum ersten Mal allein zu Hause lassen: „Können wir dich wirklich allein lassen?“ und mit der Ermahnung, dass das Kind nun die Verantwortung für das Haus hat. Eine gelungene, sehr bodenständige Predigt und ein interessanter Austausch im Pfarrstadl nach dem Gottesdienst.

Foto: Liederkranz Aufkirchen



Im Pfarrstadl präsentierte der Liederkranz Aufkirchen sein Sommerkonzert und begeisterte zahlreiche Besucher. Bei kühlen Getränken und einer Brotzeit im Pfarrhof genoss das Publikum die sommerliche Atmosphäre, bevor der Chor seine ausgewählten Lieblingslieder vorstellte. Die Sänger/innen sorgten für beste Unterhaltung und viel Applaus. Der Liederkranz bedankt sich herzlich bei seinem treuen Publikum.

Andechs-Wallfahrten

Foto: Angelika Merkl



Die traditionelle Andechs-Wallfahrt ab Hattenhofen fand dieses Jahr bei trockenem Wetter statt. Mittags konnten die Wallfahrer sogar Sonnenschein am „Heiligen Berg“ genießen. 30 Gläubige aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer, davon 7 Jugendliche und Ministranten, starteten um 3:00 Uhr in Hattenhofen und konnten am späten Vormittag die Heilige Messe in Andechs feiern.

Foto: Karina Krapf



Am Tag vor Christi Himmelfahrt hieß es wieder früh aufstehen: die traditionelle Fußwallfahrt ab Günzlhofen auf den Heiligen Berg nach Andechs stand an. Bereits um 4:00 Uhr morgens machten sich 28 Personen auf den Weg. Gegen Mittag erreichten

die Wallfahrenden Andechs. Bei einer bestens vorbereiteten Brotzeit klang der Tag gemütlich aus. Am nächsten Morgen stießen weitere Wallfahrende zur Gruppe hinzu, so dass insgesamt 13 Personen den Rückweg antraten. Darunter auch drei Ministrantinnen, die den gesamten Weg erfolgreich meisterten. Mit einer kleinen Maiandacht in der Pfarrkirche Günzlhofen und einem anschließenden Umtrunk fand die Andechs-Wallfahrt schließlich einen gelungenen Abschluss.

Ministrantenfahrt nach Burghausen

Action, Spaß und Fußball – mit diesem Motto ging es vom 19. bis 21. Juni für ca. 40 Ministrant/innen und Mitglieder des Ministrantenverbandes nach Burghausen an der österreichischen Grenze.



Foto: Anja Keser

Nach der Ankunft am Freitagnachmittag aßen wir noch kurz etwas und brachen dann zur Stadtführung in Burghausen auf. Dort lernten wir die historische Altstadt kennen und erfuhren außerdem noch viele interessante Fakten über die Stadt.

Gestärkt vom Frühstück ging es dann am nächsten Tag zu Fuß auf die Burg Burghausen. Während einer fachkundigen Führung konnten die Ministrantinnen und Ministranten die eindrucksvolle Burganlage erkunden und Wissenswertes über ihre Geschichte erfahren. Im Anschluss sorgte der Besuch des Freibads für eine willkommene Abkühlung und viel Freude bei diesen sommerlichen Temperaturen. Den Abend verbrachte die Gruppe in geselliger Runde mit verschiedenen Spielen. Später wurde gemeinsam das Fußballspiel zwischen Deutschland und der Elfenbeinküste verfolgt, das

für einen gelungenen Abschluss des Tages sorgte.

Am Sonntag besuchten alle noch gemeinsam eine Kirche. Vor der Heimreise blieb noch Zeit zur freien Verfügung. Viele nutzten diese, um Burghausen noch einmal auf eigene Faust zu erkunden oder sich mit Gesellschaftsspielen die Zeit gemeinsam zu vertreiben. Um 14:00 Uhr fuhr uns dann der Bus wieder nach Hause.

Quirin Steber



Foto: Anja Keser



Foto: Anja Keser



Foto: Quirin Steber



Foto: Anja Keser

Aber die auf den HERRN harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren
mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und
nicht matt werden,
dass sie wandeln
und nicht
müde werden.



(Jes 40,31)